

Presseinformation Oktober 2025

Haltepunkte am Weg Richtung Allerheiligen auf dem St. Barbara Friedhof

Mit einem Projekt für Kinder, einer Ausstellung zu Jenseitsvorstellungen weltweit, einer Friedhofsführung und einer Lesung mit Musik macht sich der St. Barbara Friedhof im Oktober auf Richtung den besonderen Tagen Allerheiligen und Allerseelen.

Über das konkrete Angebot direkt zu Allerheiligen informieren wir Sie in einer eigenen Aussendung.

Sa. 18. Oktober–So. 2. November 2025, 7 – 16.30 Uhr

St. Barbara Friedhof, Friedhofstr. 1, Linz

Leben und Tod auf der Spur.

Stationenweg für Kinder am Friedhof.

In Kooperation mit Bestattung Dobretsberger.

Kinder sind auf den St. Barbara Friedhof zu einem besonderen Erlebnis eingeladen: Mehrere Stationen bieten Kindern die Möglichkeit, sich altersgerecht mit dem Thema Tod zu beschäftigen. Rund um die Elemente Erde – Feuer – Wasser – Luft wird gebastelt, gemalt, die Natur erkundet und fotografiert. Jedes Kind erhält eine eigene Kerze, um sie ganz persönlich zu gestalten. Auch erfahren die Kinder, wie man Menschen, die traurig sind, tröstet.

Die interaktiven Stationen sind für **Kinder im Kindergarten- und Volksschulalter** geeignet. Der Stationenweg durch den Friedhof ist selbsterklärend, er kann von Familien mit Kindern einzeln oder auch miteinander in der Gruppe besucht werden.

Start ist beim Haupteingang beim Portier. Kinder erhalten dort einen Plan für den Weg durch den Friedhof, eine Kerze zum Gestalten und weitere Materialien.

Eine Anmeldung ist nicht notwendig! Einfach vorbei kommen! Nur Gruppen mit mehr als 8 Personen bitten wir um eine Anmeldung: ame@barbarafriedhof.at.

Die inhaltliche Gestaltung des Stationenwegs liegt bei den Bestatter:innen Julia und Martin Dobretsberger und der Theologin Andrea Mayer-Edloeyi.

Stichwort: Trauer bei Kindern

Für Kinder ist es wichtig, eine eigene Erinnerungs- und Trauerkultur entwickeln zu können. Abschieds- und Trauererfahrungen der Kindheit sind prägend für das ganze Leben.

Der Tod ist ein Teil des Lebens. Er gehört zum Leben dazu.

Kinder brauchen jemand, der oder die mit ihnen über den Tod spricht – und das nicht nur, wenn nahestehende Menschen verstorben sind. Auch der Tod eines Haustieres und Berichte in den Medien können Anlass sein, dass Kinder mehr über das Thema Tod wissen möchten.

Kinder haben ein anderes Verständnis von Tod als Erwachsene, sie haben ihre eigenen Jenseitsvorstellungen und spüren intuitiv, dass ein Friedhof ein besonderer Ort ist.

Sa. 18. Oktober–So. 2. November 2025, 7 – 16.30 Uhr

St. Barbara Friedhof, Friedhofstr. 1, Linz

Der Tod in den Religionen der Welt

Ausstellung zu Jenseitsvorstellungen und Ritualen rund um Sterben und Totengedenken.

Die Ausstellung gibt Einblick in Jenseitsvorstellungen und Rituale rund um Sterben und Totengedenken in den großen Weltreligionen und auch in unbekanntere Kulturen, Konfessionen und religiöse Traditionen.

21 Tafeln bieten viele Informationen, Fotos und Symbole. Die Texte sind auch ohne Vorkenntnisse verständlich. Es gibt viele Elemente zum Angreifen und Lieder und Gebete aus dem Religionen zum Hören.

Mit dieser Ausstellung reagiert der St. Barbara Friedhof auf die Herausforderung einer multikulturellen und multireligiösen Gesellschaft, die auch im Geschehen eines traditionell christlich-katholischen Friedhofs eine immer größere Rolle spielt. Sie fördert den Dialog, denn die Auseinandersetzung mit dem Tod – vor dem alle gleich sind – wirkt verbindend, weil es um existenziell Bedeutsames für alle Menschen geht.

Fr. 24. Oktober 2025, 14 Uhr

St. Barbara Friedhof, Friedhofstr. 1, Linz

Der Klassische Rundgang – von Stifter bis Samhaber.

Friedhofsführung mit den austriaguides.

Geschichte, Berühmtheiten, Kultur, Natur – ein spannender und kurzweiliger geführter Rundgang über den Linzer St. Barbara Friedhof, den größten katholischen Friedhof in Oberösterreich.

Fr. 24. Oktober 2025, 18 Uhr

St. Barbara Friedhof, Friedhofstr. 1, Linz

Des Lebens Farben. Texte und Lieder von Tod und Leben.

Mit Seelsorgerin und Schriftstellerin Angelika Paulitsch und Pianist Pianist Saiddin Baltabay.

Das Leben spielt so viele verschiedene Farben. Im Herbst, rund um Allerheiligen, kommen für viele Menschen die dunklen Seiten näher.

Schriftstellerin Angelika Paulitsch liest Texte über ihre eigenen Erfahrungen mit der Grenze zwischen Tod und Leben. Doch: Stark wie der Tod ist die Liebe. Die Gedichte, Geschichten und Lieder des Abends wollen trösten und einen Ausblick auf die hellen Seiten des Lebens geben. Denn es gibt gute Gründe dem Leben zu vertrauen. Alles wird gut.

Die „Bunten Blätter“ von Robert Schumann (op. 99) stehen im Zentrum der Klaviermusik des Abends. Das variantenreiche Werk findet seine Resonanz in Variationen von Clara Schumann und Johannes Brahms.

Angelika Paulitsch, geb. 1966, lebt und arbeitet in Steyr. Sie ist Seelsorgerin, Trauerbegleiterin, Ritualleiterin, Schriftstellerin. "Ich schreibe, seit ich schreiben kann!"

Saiddin Baltabay wurde 1998 in Kasachstan geboren. Er studierte am Kurmangazy-Konservatorium in Almaty (Kasachstan) und an der Karol-Lipinski-Musikakademie in Breslau (Polen). Seit 2022 absolviert er ein Masterstudium Konzertfach Klavier an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz in der Klasse von Prof. Oleg Marshev.

Für alle Veranstaltungen gilt: Eintritt frei. Anmeldung ist nicht notwendig.

Unter www.barbarafriedhof.at finden Sie Detailinformationen und Informationen zu weiteren Veranstaltungen und Projekten im Herbst.

Fotos

Je ein Foto pro Veranstaltung finden Sie anbei.

Sollten Sie darüberhinaus „allgemeine“ Fotos zum Friedhof brauchen, bieten wir Ihnen eine direkte Download-Möglichkeit: <https://adobe.ly/4dKHULz>

Rechte für alle Fotos: Abdruck im Zusammenhang mit redaktioneller Berichterstattung honorarfrei. Die Angaben zum/zur Fotograf:in finden Sie beim Foto.

Rückfragen

Clemens Frauscher (Verwalter St. Barbara Friedhof)

office@barbarafriedhof.at | **0732 654514** | www.barbarafriedhof.at

St. Barbara Gottesackerstiftung | Friedhofstraße 1 | 4020 Linz